

Information zur Enddarmspiegelung (Proktoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Ihr Hausarzt hat Sie für eine Enddarmspiegelung bzw. Untersuchung des Schliessmuskels bei uns angemeldet. Mit diesem Merkblatt möchten wir die bevorstehende Untersuchung erklären und Ihnen bei der Vorbereitung helfen.

Bei Unklarheiten oder unerwarteten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder kontaktieren Sie uns.

Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung des Mastdarmes nötig?

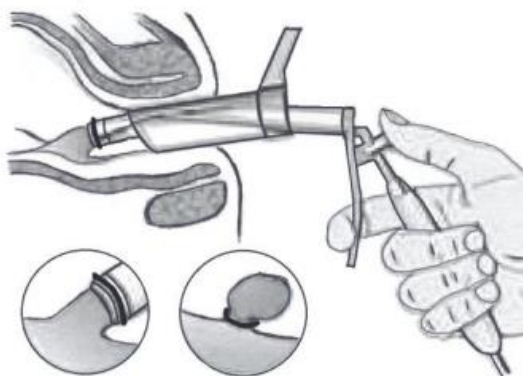
Bei dieser Untersuchung ist keine Vorbereitung notwendig.

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit nach der Untersuchung?

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht.

Wie läuft die Untersuchung des Enddarmes ab?

Zur Untersuchung wird ein starres Proktoskop verwendet, das in den After eingeführt wird. Im Rückzug kann die durch eine Lichtquelle beleuchtete Schleimhaut beurteilt werden. Zur Behandlung von kleinen bis mittelgrossen Hämorrhoiden (erweiterte Venen im Rektal-/ Analbereich) kann eine sogenannte Gummibandligatur angewendet werden. Dabei wird das Gewebe oberhalb der Hämorroide angesaugt und das so gestraffte Gewebe mit einem Gummiband fixiert (Ligatur). Durch die Ligatur wird zudem der Blutzufluss zu den Hämorrhoiden reduziert. Das ligierte Gewebe fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist werden mehrere Ligaturen gesetzt. Bis zum vollständigen Verschwinden sind manchmal wiederholte Anwendungen notwendig. Seltener Gründe für eine Proktoskopie können schmerzhafte Veränderung durch eine äussere Hämorroide (Perianalvenenthrombose) oder eine Analfissur (Riss in der Enddarm-Schleimhaut) sein.



Welche Risiken sind mit der Untersuchung des Enddarmes verbunden?

Die Untersuchung selbst ist risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (<1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder vorübergehende Störungen der Kontinenz geben.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Eingriffen jeder Art sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Heftiges Pressen beim Stuhlgang ist zu vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Eventuell wird Ihnen der Arzt daher ein Abführmittel verordnen. Im Falle von Schmerzen kann ein geeignetes Schmerzmittel verschrieben oder mitgegeben werden. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tagen aufhören oder sollte es sich um auffallend viel Blut handeln, kontaktieren Sie Ihren Arzt oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.